

An Werner ² Kleimann geliehenes Geld	50 Gl.
<i>"Jndenk des Hans Josen schuldt ist nit mehr als 100 gl. sind aber für 150 gl. dem Heinrichen I. [Zurlauben] Zuotheilt."</i>	
Martin Bossard schulde über die verteilten 100 Gl. hinaus	8 Gl. 20 ss
Diesen Betrag habe Elisabeth [Zurlauben] anstelle eines [16]28 verfallenen Zinses einkassiert.	
Oswald Kolin schulde laut eigener in Zug ausgestellter Rechnung vom 29. Juli 1629	950 Franken 17 Stebler, das sind 713 Gl. 5,5 ss
Dessen Vater Ludwig Kolin selig habe im Oktober 1624 in Frankreich erhalten	
	420 Kronen
Davon seien abzuziehen <i>"für des Sohns [Heinrich I. Zurlauben?] tischgeldt"</i> ³	
	120 lb.
<i>"Wiewoll Ohn Zwyyffel anders mehr auch darinnen begriffen syn würdt so dem Sohn Zuzeschryben wäre." Dies sei aber in den Kompagnierödeln nachzulesen.</i>	
<i>"An das überig hat man hiemit Auch nüt Leyder Inzenemen dann allein die verlorne schuldt So er Ludi [Kolin] An Hauptm. [Beat Jakob Zurlauben] selig erfordert war"</i>	
	300 Gl.
Dagegen habe obgenannter Hauptmann laut Bericht von Zöllner [Jakob] Kündig von Kolin gefordert	
	50 Gl.
Restschuld Kolins	
	500 Gl.
<i>"Hingägen möchte man 3 pencionen daheim Ingenomen haben jede Zuo 34 lb. bis uff dato thuot"</i>	
	76 Gl. 20 ss
<i>"das wäre an den Zins gwärt In 5 Jahren"</i>	

- 1) Ganzes Zitat durchgestrichen
- 2) Darüber geschrieben: Kaspar.
- 3) Heinrich I. war damals Student.

AH 36, 23-24 - Blatt 24^V leer

[ca. 1629?]

A

VERZEICHNIS¹ DESSEN, WAS [BEAT II. ZURLAUBEN IN ZUSAMMENHANG MIT DER REGELUNG DES NACHLASSES VON KONRAD III. ZURLAUBEN] SEINER SCHWESTER [ELISABETH ZURLAUBEN] UEBERGAB

- Benggs Rechnung
- Ulrich Fembergers Rechnung
- 2 Urkunden betreffend die Schulden von Hauptmann [Beat Jakob Zurlauben] samt dem Auffallrodel.
- Rechnung wegen der Mauer [Maurerarbeiten bei St. Oswald?]
- *"Uffschlagbrieff Andres Bachmans undt handtschriefft umb ein Ross"*
- Restschuld von Jakob Heinrich und diesbezügliche Erkenntnis [von Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug?]
- Der Schlüssel zu seinem, [Beats II. Zurlauben], schwarzem Koffer, worin sich allerlei Schriften und Gegenstände befänden.
- Der Schlüssel zum *"poffetgandterli"*. Darin fänden sich ebenfalls etliche Schriften, zudem die [unter die Geschwister Beat II., Heinrich I. und Elisabeth] noch nicht verteilten Becher und Meerschnecken.

1) Das Dokument ist mit "Zug" überschrieben.

AH 36, 25 - versehentlich als f 15 foliiert

12

[ca. 1629]

A

AUFZEICHNUNGEN [BEATS II. ZURLAUBEN UEBER DIE HINTERLASSENSCHAFT
KONRADS III. ZURLAUBEN]

"Beatt Wickharts säligen Rechnung vermag, das man Im ushin schuldig pliben Im bysyn Schwager Christophel Brandenburgs, Namlichen"	96 Gl. 24 ss
"Darau soll und würdt Schwöster Elsbetha [Zurlauben] Zallen An Sekhelmeister [Johann Jakob] Muosen"	40 Gl. 16 ss 4 d ¹
"Jtem uff Steffan Zürchers" ²	
"Jtem uffm Lättschen Zuo Steinhusen"	56 Gl. 7 ss 2 d
	96 Gl. 24 ss

- 1) Zuerst stand 45 Gl. 16 ss 4 d; doch wurde dieser Eintrag durchgestrichen.
2) Dieser Eintrag durchgestrichen.

AH 36, 26 - Blatt 26^V leer

13

1606 Januar 4., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN LOUIS LE FEVRE DE] CAUMARTIN
AN STADTSCHREIBER [KONRAD III.] ZURLAUBEN, ZUG

Er hoffe, dass man ihn, Zurlauben, zum Gesandten auf die dem-
nächst in Baden stattfindende Tagsatzung bestellen werde; sollte
dem aber wider Erwarten nicht so sein, möge er zusehen, dass
[Ammann und Rat von Stadt und Amt] Zug zumindest keine "*parti-
san[s] D'espaigne*" delegiere. [Tagsatzungsgesandte waren Konrad III.
Zurlauben und Hans Trinkler.] "*L'on feroit bien ... de prendre une
bonne resolution tous ensemble, Et de rechercher quelque bon moien de fere
abattre ceste forteresse [Fuentes] qui est de Si grande et de Si perilleuse
consequence a tout ce pais des Lignes, Que de vouloir persuader aux Grisons
de violer Leurs alliances, Lesquelz aussy bien ne vous croiront Jls point
en cela. Considerons que ce Sont peuples qui se gouvernement comme vous, qui
parlent mesme langage, et qui davantage Sont vos allies, devant que vous le
fussiez aux Millannois.*" Tatsächlich hätten sie allen Grund, den